Lifestyle in Israel

Israel Rundreise

Tourcode: 102349 Buchungs-Nr.: 90DVAR20618

- 9-tägige Lebens-Art-Reise durch Israel
- Beeindruckende Jeeptour durch die Negev-Wüste
- Völlig unbeschwert - lassen Sie sich vom toten Meer tragen

auf Anfrage

Fragen zur Reise oder eine persönliche Beratung gewünscht? Hotline: 0800 337 3337 (gebührenfrei)

Reiseverlauf

Kaum ein Land der Welt hat eine so lange, so wechselvolle Geschichte wie Israel. Das Land hat aber auch eine vitale, junge Gesellschaft und der Lifestyle einer neuen Generation ist modern und zukunftsgewandt. In Tel Aviv herrscht urbanes Mittelmeer-Feeling, **IN ALTEN GASSEN HABEN SICH JUNGE DESIGNER UND KÜNSTLER EINGERICHTET UND SORGEN FÜR EINE UNWIDERSTEHLICHE MISCHUNG AUS GESCHICHTE, KULTUR UND STIL**. Modern ist auch die Hotellerie: Das Hotel The Norman ist eine puristische Offenbarung im Stil der zwanziger Jahre. Und im Ramon-Krater in der Wüste Negev wohnen Sie in spektakulärer Lage auf einer Klippe mit sensationeller Aussicht.

1. Tag FLUG NACH TEL AVIV

Sie fliegen mit Lufthansa, Austrian Airlines oder Swiss nonstop nach Tel Aviv (Flugdauer ca. 4 Std.). Nach der Ankunft Transfer zum jungen, modernen Boutique-Hotel The Norman. Es liegt in einer Seitenstraße des Rothschild Boulevards in der Nähe der UNESCO-geschützten Bauhaus-Architektur. Es umfasst zwei historische Gebäude, eines im Renaissance-Stil mit arabischen Einflüssen, das andere weiß, mit klaren Linien und dunklen, hölzernen Fensterläden. Im Innern dominiert der Stil der frühen Zwanziger: die Zimmer jung und trendy, auf dem Dach ein kleiner Swimmingpool mit Blick über das Häusermeer.

2. Tag TEL AVIV

Nach dem Frühstück besuchen Sie zunächst das antike Jaffa. In den stimmungsvollen Gassen hat sich eine aufregend junge Kunstszene etabliert, die die renovierten Häuser als attraktive Adresse für Kunst, Design und Schmuck erkannt hat. Zurück in Tel Aviv, erwartet Sie eine Führung durch das Museum of Art; Werke von van Gogh, Chagall und Picasso sind Höhepunkte der Sammlung. Sehenswert ist auch das innovative Erweiterungsgebäude, das Hertha & Paul Amir-Building des amerikanischen Architekten Preston Scott Cohen. Der anschließende Spaziergang führt Sie durch das Künstlerviertel Neve Tzedek, lange dominiert durch die intellektuelle Elite der Gründungsjahre. Am Rothschild Boulevard beeindrucken die zahlreichen Bauhaus-Gebäude, und in Sarona erleben Sie dann die Zukunft Tel Avivs: Erst vor kurzem wurde die alte Templer-Siedlung in ein Zentrum für Kultur, Freizeit und Shopping umgewandelt - für viele Besucher 'the hottest place" von Tel Aviv, und damit sind nicht die Temperaturen gemeint! Abends geht es in das Hafen-Restaurant Yulia, wo der Genuss israelisch-mediterraner Küche den Tag in angenehmer Atmosphäre ausklingen lässt. (F/A)

Leistungen

Inklusivleistungen

- **Flüge in der Economy Class mit Lufthansa, Austrian Airlines oder Swiss**
- Transfers, Ausflüge und Rundreise in bequemen Fahrzeugen
- 8 Übernachtungen in Hotels
- Frühstück (F), 1 Mittagessen (M), 5 Abendessen (A)
- Durchgehende, Deutsch sprechende Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Hochwertige Reiseliteratur

nicht inklusive

- sonstige nicht genannte Leistungen

Zubuchbare Sonderleistungen

Leistungen	pro Person
ab/bis weitere Abflughäfen	auf Anfrage
Business Class ab 1290,00	auf Anfrage
Flüge ab/bis Wien und Zürich ab 200,00	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung	auf Anfrage
Innerdeutscher Anschlussflug ab 150,00	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise ab 6190,00	auf Anfrage
Verlängerung Totes Meer ab 690,00	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	60,00 €
Rail & Fly (1. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	120,00 €

Zusätzliche Reiseinformationen

DIE ICH-MOMENTE

- CHIC, NEU UND UNERWARTET - DIE NEUE LUXUS-HOTELLERIE ERLEBEN
- KREATIVE IMPULSE IN DER TRENDSTADT TEL AVIV - IM MUSEUM OF ART
- GIPFEL DES GLÜCKS - JEEPTOUR DURCH DEN RAMON-KRATER

3. Tag TEL AVIV - HAIFA - AKKO

Auf Ihrem Weg nach Norden besuchen Sie die alte Römerstadt Caesarea Maritima, wo ein riesiges Theater, Mosaikfußböden und das Aquädukt gut erhalten sind. Weiter geht es nach Haifa, wo die Anhänger der Bahai an einem Berghang ihr Weltzentrum errichtet haben - umgeben von einer prächtigen Gartenanlage. In Akko angelangt, erleben Sie die charmante Altstadt bei einem Spaziergang durch das UNESCO-Welterbe. Bereits weit vor der Zeitenwende wurde die idyllisch gelegene Landzunge besiedelt, im Mittelalter hinterließen Kreuzritter Säulen und Kreuzgewölbe und später bauten die Osmanen weiter. Heute leben hier Muslime, Juden und Christen einträchtig nebeneinander. Im Restaurant Uri Buri gibt es fangfrischen Fisch mit Blick auf die Küste. Sie haben auch Gelegenheit zu einer Plauderei mit dem Chefkoch. Eingebettet in die pittoresken Gassen von Akko wohnen Sie in einem restaurierten osmanischen Palast, dem heutigen Boutique-Hotel Efendi, und genießen den Blick auf die Stadtmauern und das Mittelmeer. Am Sonnenuntergang erfreuen Sie sich am besten auf der Dachterrasse mit einem kühlen Drink in der Hand. (F/A)

4. Tag SEE GENEZARETH

Die Stadt Safed gilt als eine der heiligen Stätten des Judentums und ist seit dem 16. Jahrhundert Zentrum für Lehrer und Schüler der Kabbala. Im ehemals arabischen Teil der Stadt hat sich mittlerweile die Künstlerszene mit zahlreichen Geschäften von Malern und Bildhauern etabliert. In Kapernaum besichtigen Sie die Ruinen einer Synagoge, in der bereits zu Jesu Zeiten gelehrt wurde. Beeindruckende Mosaikböden gibt es in der Brotvermehrungskirche von Tabgha zu bewundern. Und einen unvergesslichen Ausblick über den See Genezareth erleben Sie schließlich vom Berg der Seligpreisungen aus. Schlendern Sie am Abend durch die Gassen von Akko und genießen Sie eine weitere Nacht im eleganten Boutique-Hotel Efendi. (F)

5. Tag AKKO - JERUSALEM

Der Morgen gehört Nazareth und dem Besuch der Verkündigungsbasilika. Anschließend erreichen Sie das angesagte Weingut Kamei Yosef Bravdo in der weitläufigen Tiefebene, unweit der Berge von Judäa. Chardonnay, Cabernet Sauvignon, Merlot und Shiraz sind die Rebsorten, die hier angebaut werden. Freuen Sie sich auf einen Privatempfang durch den Winzer und die Verkostung der herausragenden Weine. Schließlich erreichen Sie Jerusalem: Genießen Sie den Panoramablick über Kuppeln und Häuser der Stadt, bevor Sie Ihr elegantes Zimmer im Waldorf Astoria am Rand der Altstadt beziehen. Im Restaurant Notre Dame Roof Top laden wir Sie heute zum Dinner ein. (F/A)

6. Tag JERUSALEM

Jerusalem ist aufgrund seiner langen Geschichte als Heimat der drei monotheistischen Weltreligionen sicher die faszinierendste Stadt des Landes. Gelebter Glaube umgibt Sie an der Klagemauer, der früheren Westmauer des zweiten Jerusalemer Tempelplateaus. Über die Via Dolorosa erreichen Sie die Grabeskirche, eines der großen Heiligtümer der Christenheit. Und auf dem Markt Mahane Yehuda gibt es einfach alles für den täglichen Bedarf: Judaica neben Orangen, Weine neben Fleisch und Käse - probieren Sie nach Herzenslust und entdecken Sie in diesem Marktlabyrinth immer neue Aromen und kulturelle Vielfalt. Yad Vashem, die zentrale Gedenk- und Museumsstätte des Holocausts befindet sich ebenfalls in Jerusalem; nehmen Sie sich Zeit für die Erinnerung an ein düsteres Kapitel der Geschichte. Im Israel Museum besichtigen Sie abschließend den 'Schrein des Buches" mit den berühmten Schriftrollen vom Toten Meer. Und zum Abendessen empfehlen wir das Restaurant Chakra mit mediterraner Küche. (F)

DER NEGEV-WÜSTE
- SO LEICHT WIE AUF WOLKE SIEBEN - DAHINSCHWEBEN IM TOTEN MEER

UNTERKÜNFTE
Ort / Nächte / Unterkunft Kategorie

Tel Aviv / 2 / The Norman Tel Aviv 5 Sterne
Akko / 2 / The Efendi Hotel 5 Sterne
Jerusalem / 2 / Waldorf Astoria Jerusalem 5 Sterne
Negev / 2 / Beresheet Hotel 5 Sterne

KLIMA UND REISEZEIT
In Israel herrscht Mittelmeerklima mit heißen, trockenen Sommern und relativ milden Wintern mit häufigen, kurzen Niederschlägen. Frühling und Herbst sind die angenehmsten Reisezeiten.

Teilnehmerzahl: mindestens 8, maximal 16

Sonstige Hinweise
- Diese Reise ist auch als INDIVIDUALREISE zu Ihrem Wunschtermin buchbar. Dabei werden Sie von Deutsch sprechenden Reiseleitern betreut.
- Gerne erstellen Ihnen unsere Reisedesigner auch eine Individualreise: An- und Abreise, Hotelauswahl und Route werden maßgeschneidert und auf Ihre Wünsche abgestimmt.

Termine	Min.

Min. = Mindestanzahl Personen

Veranstalter: Windrose Finest Travel

Sehenswürdigkeiten

4. Tag Tabgha - Berg der Seligpreisung

Am Nordrand des See Genezareth im Norden Israels erhebt sich der berühmte Berg der Seligpreisungen, welcher besonders im christlichen Glauben eine bedeutende Rolle spielt.
Nach der biblischen Überlieferung soll hier Jesus die bekannte Bergpredigt gehalten haben. In der Vergangenheit befanden sich einige Kirchenbauten am unteren Bereich des Berges, nahe der Ortschaft Tabgha, dem Ort der Brotvermehrung.
Heute gibt es sowohl ein Kloster als auch eine Kirche auf dem Gipfel der Erhebung. Die Kirche, welche im Jahre 1937 errichtet wurde, hat einen achteckigen Grundriss, welcher die acht Seligpreisungen symbolisiert. Sie ist bei Reisenden auch wegen der herrlichen Aussicht über den See Genezareth sehr beliebt.

Tabgha - Brotvermehrungskirche

Tabgha ist eine Region am nördlichen Ufer des Sees Genezareth.
Tabga hat die Bedeutung sieben Quellen.
Diese Pilgerstätte wird mit Jesus Wirken, insbesondere mit der Brotvermehrung in Verbindung gebracht.
Galiläa nimmt als erster wichtiger Wirkungskreis Jesus im Evangelium eine wichtige Stellung ein. Hier findet man die Brotvermehrungskirche, Primatskapelle und Reste der Kapelle der Seligkeiten, die an das Leben und Handeln Jesus Christus erinnern.
Diese Gedenkstätten und Kirchen werden von deutschen Benediktinern und italienischen Franziskanern betreut. Für Gäste gibt es ein Pilgerhaus und Ende der 80-er Jahre wurde eine Jugend- und Behindertenbegegnungsstätte eingerichtet. Weitere Stätten sind der Berg der Seligpreisungen, Kafarnaun, Bethsaida und Magdala.

7. Tag JERUSALEM - MASADA - TOTES MEER - NEGEV

Nach einer Fahrt durch karge Wüstenlandschaft erreichen Sie die Felsenfestung Masada. Mit der tiefstgelegenen Seilbahn der Erde fahren Sie auf den isolierten Tafelberg und besuchen die Ruinen des Herodes-Palastes. Lassen Sie den Blick bis zum Toten Meer schweifen! Zu Mittag eine weitere neue Erfahrung: Beim 'Lunch'n Swim" relaxen Sie im Toten Meer oder am Pool und genießen Ihr Mittagessen. Anschließend besuchen Sie den Kibbutz Sede Boker, Wohnort und Grabstätte David Ben-Gurions. Ihre exklusive Unterkunft für die Nacht, das Beresheet Hotel in der Wüste Negev, liegt spektakulär auf einer Klippe am Ramon-Krater; nach Tagen der Betriebsamkeit erleben Sie hier Einsamkeit 'at it's best". Perfekt fügt sich die moderne Architektur in die Wüstenlandschaft ein und erstrahlt zur Dämmerung in rot-goldenen Naturtönen. Im Rosemary Restaurant des Hotels essen Sie zu Abend. (F/M/A)

8. Tag NEGEV

Heute nehmen Sie den Jeep: Auf einer Tour durch den Ramon-Krater entdecken Sie seine einzigartigen Gesteinsformationen - urzeitliche Vulkankegel, versteinerte Baumstämme, ehemalige Korallenriffe und die vielfarbigen Schichten des Sandsteins. Am Nachmittag genießen Sie Ihr Hotel: Träumerisch scheint der Infinity Pool mit der Umgebung zu verschmelzen, das Carmel Forest Spa lädt zur Entspannung ein. (F/A)

9. Tag NEGEV - TEL AVIV - RÜCKFLUG

Nach Ihrem Frühstück mit Aussicht erfolgt der Transfer zum Flughafen in Tel Aviv. Rückflug mit Lufthansa, Austrian Airlines oder Swiss nonstop nach Europa (Flugdauer ca. 4,5 Std.). (F)

F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen
Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten.

Optionale Verlängerungsmöglichkeit am Toten Meer

Verbringen Sie noch ein paar Tage am Toten Meer. Im Isrotel Dead Sea Resort & Spa Hotel lassen Sie sich rundum verwöhnen. Leistungen: Transfers, 2 Übernachtungen im Isrotel Dead Sea Resort & Spa Hotel (4.5 Sterne / Dead Sea View Room), Frühstück.
ab 690,00 pro Person

Termine und Preise pro Person

Termine	Doppelzimmer	Einzelzimmer	Bemerkung
✔ buchbar	✖ ausgebucht	⚠ auf Anfrage	

Wunschleistungen

Leistungen	pro Person
ab/bis weitere Abflughäfen	auf Anfrage
Business Class ab 1290,00	auf Anfrage
Flüge ab/bis Wien und Zürich ab 200,00	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung	auf Anfrage
Innerdeutscher Anschlussflug ab 150,00	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage

Kapernaum - Antiker Synagoge mit Petruskirche

Auf einer Rundreise durch Israel mit Antiker Synagoge mit Petruskirche in Kapernaum besuchen sie eines der Highlights. Die auch als "weiße Synagoge" bezeichnete große Synagoge aus dem 4. Jahrhundert steht auf dem Grund jener Synagoge, in der Jesus gewirkt und gepredigt hat. Auf den Überresten der Synagoge befinden sich zahlreiche jüdische Symbole. Im "Haus des Petrus", welches zum Wohnbezirk der Schwiegermutter des Petrus gehörte, beherbergte Petrus Jesus. Nach der Auferstehung von Jesus wurde aus dem größten Raum dieses Hauses ein urchristlicher Begegnungsort. In weiterer Folge wurde die christliche Versammlungsstätte von Pilgern besucht. Das Areal wurde in byzantinischer Zeit mit einer achteckigen Kirche überbaut. Die heutige Petruskirche ist eine moderne, katholische Wallfahrtskirche, am Nordufer des Sees Genezareth. Die Kirche wurde auf dem Grabungsgelände der franziskanischen Kustodie des Heiligen Landes in den 1980-iger Jahren errichtet. Die Antike Synagoge mit der modernen Petruskirche zählt zu den absoluten Must-Sees auf der Reise durch Israel.

See Genezareth

Der See Genezareth ist mit 212 Metern unter dem Meeresspiegel gelegen, der tiefste Süßwassersee der Erde. Je nachdem wie hoch der Wasserstand ist, ist er bis zu 21 Kilometer lang und 12 Kilometer breit. Die tiefste Stelle ist 45 Meter tief. Teilweise treten heiße Quellen aus dem Boden, die den See Genezareth schon in der damaligen Zeit zu einem begehrten Erholungsgebiet machten. Am Ufer des Sees liegen einige Ortschaften, wovon Tiberias die größte ist. Im Norden finden sich einig Gegenden, an denen Jesus Christus gepredigt und gewirkt haben soll. An der östlichen Seite des Sees liegen mehrere Dörfer und Städte in der Nähe zur jordanischen Grenze. Diese Region, um den See, spielt jedoch auch eine große Rolle im Neuen Testament, war dieses Gebiet doch ein Zentrum von Jesus Wirken.

Der See bildet das größte Süßwasserreservoirs Israels. Über eine Pumpanlage können in der Sekunde 28 Kubikmeter Wasser abgesaugt werden. Es wird durch einen Kanal transportiert, anschließend gereinigt und über Rohrleitungen mit einem Durchmesser von 2,75 Metern nach Tel Aviv und weiter in die Wüste Negev transportiert. Dadurch wird der Pegel für Niedrigwasser kaum noch überschritten. Teilweise muss die Wasserentnahme eingeschränkt werden und die Bevölkerung zum sparsamen Umgang mit Wasser aufgefordert werden. Um den Wasserpegel wieder einigermaßen zu regulieren, wären mindestens vier sehr regenreiche Winter nötig. Das Land Israel versucht, durch Aufbereitung des Abwassers und den Bau von Meerwasserentsalzungsanlagen die Entnahme von Wasser aus dem See Genezareth zu reduzieren.

Am See Genezareth wird viel Fischfang betrieben, der See ist sehr fischreich. Der Petrus-Fisch und die Kinneret-Sardine sind wirtschaftlich besonders interessant. Durch das feuchtwarme Klima ist auch die Landwirtschaft rund um den See ein großer Wirtschaftsfaktor. Einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren ist allerdings der Tourismus. Jährlich kommen viele Touristen nach Israel und machen Rundreisen durch das Heilige Land, wobei natürlich auch der See Genezareth und die umliegenden Ortschaften und Sehenswürdigkeiten eine große Rolle spielen.

5. Tag Jerusalem - Jerusalem Altstadt

Im Jahre 1981 wurde die Altstadt Jerusalems von der Unesco zum Weltkuturerbe der Menschheit erklärt worden.
Die in vier Viertel unterteilte Altstadt ist von einer Stadtmauer mit Türmen und 8 Toren umzogen
Es gibt aber noch weitere bedeutende Bauwerke in der Altstadt. So befindet sich hier die römisch-katholische Dormitio Kirche und der Cando, ein Säulengang.

Rundreise als Privatreise ab 6190,00	auf Anfrage
Verlängerung Totes Meer ab 690,00	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	60,00 €
Rail & Fly (1. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	120,00 €

Städte

Tel Aviv

Tel Aviv ist eine Großstadt in Israel und bedeutet Hügel des Frühlings. Der Großraum Tel Aviv ist das größte Ballungsgebiet Israels und schließt einige Nachbarstädte mit ein, die in einem besiedelten Gebiet bis zu 14 Kilometern zur Mittelmeerküste liegen. Die meisten Länder haben in Tel Aviv seit der Gründung des Staates Israel den Sitz ihrer Botschaften. Der israelische Geheimdienst Mossad hat seinen Sitz ebenfalls hier. In der Nähe Tel-Avivs befindet sich der Ben-Gurion-Flughafen, im Bereich der Stadt laufen mehrere Eisenbahn- und Autobahnen zusammen. Die Stadt ist zentraler Knotenpunkt für die zentrale Busgesellschaft. Die Universität Tel Aviv ist die größte Israels.

Jaffa

Die Tel Aviv-Jaffa ist die älteste Stadt am Mittelmeer, gehört aber heute zu der jüngsten aller Weltstädte, zu Tel Aviv. Ende des 19. Jahrhunderts, als Tel Aviv noch gar nicht entstanden war, war Jaffa der bedeutendste Seehafen und Handelsplatz Israels. Die Mahmoudia-Moschee wurde im Jahr 1812 erbaut.
In der Nähe befindet sich der Flohmarkt mit viel Kitsch, aber auch mit Antiquitäten. Im restaurierten Teil Jaffas befindet sich das Jaffa-Museum, in welchem archäologische Funde ausgestellt werden. Im 18. Jahrhundert war dieses Haus eines ottomanischen Gouverneurs.
Außerdem gibt es hier das St. Louis Kloster, wurde 1147 zu Ehren des französischen Königs erbaut.

Akko

Akko ist die orientalischste Stadt Israels. Sie liegt am nördlichen Rande der Bucht von Haifa und ist von einer Festungsmauer umgeben.
Die Neustadt ist überwiegend jüdisch besiedelt, während in der Neustadt fast nur israelische Araber wohnen. Früher war der Hafen von großer Bedeutung, heute ist es die Industrie, überwiegend die Eisenverarbeitung. In der quirligen Altstadt findet man zahlreiche Touristen.
Lohnenswert ist ein Besuch im Hammammuseum oder in der Zitadelle von Akko. In der Neustadt befinden sich mehrere Parkanlagen und die Wohnsiedlungen zeichnen sich dadurch aus, dass dazwischen immer wieder Palmen gepflanzt sind und das Meer immer in der Nähe ist.

Caesarea

Caesarea liegt nordwestlich von Hadera an der nördlichen Scharonebene am Mittelmeer. Eigentlich heißt die Stadt Caesarea Maritima, aber meist wird sie ohne den Zusatz genannt.
Hier befinden sich viele archäologische Stätten, diese wurden zum Nationalpark erklärt. Unweit der archäologischen Stätten befindet sich das moderne Caesarea mit noblen Villenvierteln und einem Golfplatz. Dieses entstand im Jahre 1948 und wurde wenige Kilometer vom Meer entfernt aufgebaut. In dem wiederaufgebauten antiken Theater gibt es Musik- und Theateraufführungen vor der Kulisse des Mittelmeeres. Im Jahre 1940 wurde die erste jüdische Siedlung im Bereich Caesarea gegründet.
Hierbei handelte es sich um den Kubbuz Sdot Jam.

Außerdem befinden sich in der Altstadt die Erlöserkirche, vier sephardische Synagogen und die Zitadelle. An der Fußgängerbrücke, in der Nähe der südwestlichen Mauerecke befindet sich ein bekanntes Friedensdenkmal, auf dem der bekannte biblische Satz aus Jesaja 2,4 (Schwerter zu Pflugscharen) auf moderne Art dargestellt wird.

6. Tag Jerusalem - Grabeskirche

In der malerischen Altstadt Jerusalems befindet sich die Grabeskirche, welche an dem Ort errichtet wurde, an dem sich nach der Überlieferung die Kreuzigung Jesu Christi zutrug und sich dessen Grab befindet. Sie gehört zu den wichtigsten Heiligtümern des Christentums und wird auch „Kirche vom Heiligen Grab“ genannt.

Der ursprüngliche Bau wurde von Kaiser Konstantin im Jahre 326 in Auftrag gegeben und schließlich 335 eingeweiht. Allerdings sind nur einige wenige Teile des Urbaus erhalten. Die bedeutendste Stätte ist die Grabeskapelle oder auch das Heilige Grab genannt. Bis heute kommt es immer wieder zu Auseinandersetzungen zwischen den einzelnen Konfessionen, welche in der Grabeskirche vertreten sind.

Jerusalem - Yad Vashem

Beim Israelmuseum Yad Vashem handelt es sich um die Gedenkstätte der Märtyrer und Helden des Staates Israel im Holocaust in Erinnerung an die nationalsozialistische Judenvernichtung.
Die Gedenkstätte wurde am 19. August 1953 gegründet und liegt in Jerusalem.
Sie wird jährlich von über zwei Millionen Menschen besucht. Zur Gedenkstätte gehören unter anderem das Museum zur Geschichte des Holocaust und die Halle der Erinnerung, und die Halle der Namen, in der die Personalien der Opfer gesammelt werden.
Außerdem befinden sich hier die Allee und der Garten der Gerechten und das Denkmal für Kinder, zum Gedenken an die 1,5 Millionen ermordeten jüdischen Kinder.

Jerusalem - Klagemauer

In der Altstadt von Jerusalem befindet sich die berühmte Klagemauer, häufig auch einfach als westliche Mauer bezeichnet. Sie eine sehr bedeutende religiöse Stätte des Judentums, welche täglich von zahllosen Gläubigen aufgesucht wird und als Gebetsstätte genutzt wird. Besonders bekannt ist die Klagemauer für die Gebetszettel, welche in den Spalten und Ritzen der Mauer gesteckt werden.

Für die Juden ist die Klagemauer ein Symbol für den ewig bestehenden Bund Gottes mit seinem Volk. Doch auch Nichtjuden ist der Zugang zur „westlichen Mauer“ erlaubt. Der Bereich direkt vor der Mauer gilt als Freilichtsynagoge, weshalb die Zugänge für Männer und Frauen getrennt sind. Beachten sollte man als Besucher, dass sowohl verheiratete Frauen als auch Männer eine Kopfbedeckung zu tragen haben.

In der unmittelbaren Umgebung der Klagemauer, am Ort des eigentlichen Tempels befinden sich zudem die Al-Asqa-Moschee und der Felsendom, diese bedeutenden Bauwerke machen Jerusalem zur drittheiligsten Stadt des Islam.

Jerusalem - Via Dolorosa

Die Via Dolorosa gehört zu den bekanntesten Straßen Jerusalems, der Name bedeutet „Leidensweg“ oder „Der schmerzhafte Weg“. Sie führt von vom Löwen- oder Stephanstor durch die Altstadt bis zur Grabeskirche und beschreibt den Kreuzweg Jesu Christi. Auf der Strecke gibt es insgesamt 14 Stationen, Station I ist dabei die Stelle wo einst die römische Festung „Antonia“ stand und die letzte Station ist letztlich das heilige Grab Jesu in der Grabeskirche.

Haifa

Haifa ist die drittgrößte Stadt Tel Aviv Israels nach Jerusalem und Israels. Sie liegt am Mittelmeer und hat den größten Hafen Israels. Durch die Hanglage ist die Stadt/Region Haifa in drei Bebauungsgebiete unterteilt. Beim Meer gelegen befinden sich die Industriegebiete, die Hafenanlage und große Durchgangsstraßen sowie die Bahn. Hier wohnt überwiegend die arabische Bevölkerung.

Etwa auf halber Höhe findet man Verwaltungsgebäude und die Mehrzahl der Geschäfte. Im höchstgelegenen Teil befinden sich exklusive Hotels und Restaurants. Hier befinden sich auch die teuersten Wohngegenden und an der höchsten Stelle ist die Universität von Haifa. Die verschiedenen Stadtteile werden durch die einzige U-Bahn Israels verbunden.

Kapernaum

Kapernaun war ein Fischerdorf in Galiläa, am nördlichen Ufer des See Genezareth. Aus diesem Fischerdorf kamen mehrere Jünger Jesus, Simon Petrus, Andreas, Jakobus, Johannes und der Zöllner Leva, der Matthäus genannt wurde. Jesus lehrte am Anfang laut Markusevangelium in der Synagoge von Kapernaun.

In Kapernaun wurden Ausgrabungen gemacht, unter anderem wurden die Reste eines Gebäudes gefunden, wobei es sich um das Wohnhaus des Simon Petrus handelt, das als Hauskirche benutzt wurde. Die Pilgerin Egenia hat diese Kirche Ende des 4. Jahrhunderts beschrieben. Seit dem Jahre 2000 werden von Kapernaun aus für Pilger und Touristen Bootsfahren auf den See Genezareth angeboten.

Jerusalem

Die Stadt Jerusalem, im judäischen Gebirge und zwischen Mittelmeer und Totem Meer gelegen, ist die Hauptstadt des Staates Israel. Sie hat 270.000 Einwohner und wurde erstmalig im Jahre 1800 vor Christus erwähnt. Sie wird sowohl von Christen, als auch von Juden und Muslemen als Heilige Stadt angesehen. Es befinden sich über 1.200 Synagogen, mehr als 150 Kirchen und mehr als 70 Moscheen in Jerusalem. Hier treffen sich viele Kulturen, Antike und Moderne. Die Altstadt ist gegliedert in das jüdische Viertel, das christliche Viertel, das armenische und das muslemische Viertel und ist von einer Mauer umgeben. Politisch ist Jerusalem stark umstritten und Teil des Nahost-Konfliktes. Die Temperaturen in der Region/Stadt Jerusalem liegen von Juni bis September bei 28 bis 29 Grad und es fallen praktisch keine Niederschläge. Von November bis März liegen die Temperaturen bei 12 bis 19 Grad und es fallen erhebliche Niederschläge.
Im Jahre 1975 wurde die größte jüdische Siedlung in der Stadt/Region Jerusalem, die Trabantenstadt Ma'ale Adumen, gegründet. Das wirtschaftliche Leben basiert zum größten Teil auf der kulturellen und religiösen Bedeutung. Viele Bewohner sind in der Verwaltung oder im Bereich der Bildung beschäftigt. In Jerusalem befindet sich neben anderen Bildungseinrichtungen die Hebräische Universität von Jerusalem. Der Tourismus ist der größte Wirtschaftsfaktor. Produktionsbetriebe befinden sich zum größten Teil in den äußeren Bezirken. Wegen des Schabbat ruht von Freitagmittag bis Samstagabend ruht der öffentliche Verkehr. Die Eisenbahn spielt eine eher untergeordnete Rolle, die Anbindung an den öffentlichen Verkehr erfolgt überwiegend durch eine staatliche Busgesellschaft. Die erste Straßenbahnstrecke befindet sich noch im Bau. Nördlich von Jerusalem befindet sich ein kleiner Flughafen, der jedoch mittlerweile geschlossen ist und nur Ziel von Inlandsflügen war. Der internationale Flughafen ist der Flughafen Ben Gurion. Eine bekannte Straße in Jerusalem ist die Jaffastraße. Diese führt vom Jaffator bis zum zentralen Busbahnhof und ist eine wichtige Einkaufsstraße.

Entlang der Via Dolorosa gibt es zudem weitere zahlreiche Sehenswürdigkeiten zu bestaunen, beispielsweise die St.-Anna-Kirche, die Ecce-Homo-Basilika mit dem Ecce-Homo-Bogen sowie die Erlöserkirche. Aufgrund der großen religiösen Bedeutung für die Christen ist die Via Dolorosa ein beliebtes Ausflugsziel für Gläubige. An christlichen Feiertagen finden hier Veranstaltungen wie die orthodoxe Karfreitagsprozession statt.

7. Tag Masada

Am Südwestende des Toten Meeres befindet sich die frühere jüdische Festung Masada.
Heute ist sie Teil eines israelischen Nationalparkes.
Der Masada ist Teil des judäischen Gerbirges. Der Höhenunterschied zum Toten Meer beträgt 400 Meter, der westliche Abhang ist nur 100 Meter hoch. Der Gipfel besteht aus einer Hochfläche, die früher durch drei Pfade erreichbar war. 1963 bis 1965 wurden hier zahlreiche Ausgrabungen gemacht. Es wurden Teile der Festung ausgegraben. Die Funde waren durchweg gut erhalten. Ab 1966 wurden Erhaltungsmaßnahmen und Rekonstruktionen, teilweise mit Zement, durchgeführt.
Dies führte zu Schäden an der Bausubstanz. Inzwischen wurde der Zement durch geeignetere Materialen ausgetauscht.

Totes Meer

Bei einer Rundreise durch Israel ist ein Bad im Totes Meer ein einzigartiges Erlebnis. Das Gewässer ist ein See ohne natürlichen Abfluss. Er liegt 428 Meter unter dem Meeresspiegel und erhält sein Wasser vom Fluss Jordan. Bekannt ist das Tote Meer vor allem aufgrund seines hohen Salzgehalts, sodass man beim Baden nicht untergeht.Der See ist rund 900 Quadratkilometer groß. Der Salzgehalt liegt bei 33 Prozent. Im Vergleich: Das Mittelmeer verfügt über einen Salzgehalt von 3,8 Prozent. Da das Tote Meer keinen natürlichen Abfluss hat, verdunstet das Wasser und das Salz und die Mineralstoffe im See weiter anreichern. Aufgrund der hohen Dichte trägt einen das Wasser besser als bei anderen Salzgewässern. Trotzdem ist das Baden nicht ganz ungefährlich. Aufgrund des Salzgehalts darf kein Wasser verschluckt werden. Das Wasser hat aber bei Hautkrankheiten heilende Wirkungen. In En Bokek gibt es zahlreiche touristische und gesundheitliche Angebote direkt an dem einzigartigen See.

Nazareth

Die Stadt Nazareth befindet sich im Norden Israels in der historischen Landschaft Galiläa.
Zusammen mit Ober-Nazareth beträgt die Einwohnerzahl etwa 120.000.

Während Nazareth eine sehr alte Stadt ist und überwiegend von Christen und Moslems bewohnt wird, ist Ober-Nazareth eine junge Stadt, die überwiegend von Juden bewohnt wird. Nazareth gilt bei den Christen als Ort der Verkündung des Herrn. Laut Evangelium lebten hier seine Eltern Maria und Josef der Zimmermann. Hier soll der Erzengel Gabriel Maria die Geburt des Erlösers verkündet haben. Josef zog mit der hochschwangeren Maria nach Bethlehem, weil alle Familienoberhäupter in ihren Geburtsort mussten, um sich schätzen zu lassen. In Bethlehem ist Jesus dann geboren. Josef aber mit Maria und Jesus nach Nazareth zurückgekehrt sein und Jesus soll hier aufgewachsen sein. An der Stelle, wo das Haus Marias gestanden haben soll, befindet sich heute die katholische Verkündigungsbasilika. Im alten Testament wurde Nazareth jedoch nicht erwähnt. Ausgrabungen ergaben auch im Wesentlichen nur landwirtschaftliche Gebäude und jüdische Gräber aus römischer Zeit und ein eisenzeitliches Dorf.

Heute ist die Stadt eine der wichtigsten Pilgerstätten des Heiligen Landes. Die Altstadt von Nazareth liegt in einer Geländemulde knapp 100 Meter unter dem Höhenzug, der sich hufeisenförmig um die Stadt zieht. Die Abhänge sind mäßig steil und heute fast komplett überbaut. Im Altstadtbereich befinden sich vor allem kleine Gassen und ein arabischer Markt. Nazareth ist die Stadt, die von der größten Gemeinschaft israelischer Araber bewohnt ist. Die israelischen Araber planen, in der Nähe der Verkündigungsbasilika eine Moschee zu bauen. Dieser Plan führte in den letzten Jahren zu wiederholten, teilweise gewaltsamen Auseinandersetzungen.
Ober-Nazareth ist eine junge Stadt, die erst nach der israelischen Staatsgründung 1948 im Jahre 1957 gegründet wurde. Über die Hälfte der Einwohner sind Einwanderer, die zu einem großen Teil aus der ehemaligen Sowjetunion stammen. Nazareth und Ober-Nazareth sind selbstständige Städte mit getrennten Verwaltungen.